



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

42 (26.1.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-220030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-220030)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Belegpreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. 6.-M. 2.50 ohne Bestellgeld. Bei erst. Kündigung der wirtsch. Verhältnisse Nachzahlung vorbehalten. Postbezugspreis Nr. 17599 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle H. 6. 2. — Geschäfts-Niederlassungen: Hauptstraße 4, Schwabingerstraße 24, Westendstraße 11. — Fernr. Nr. 7941-7943. — Telegr.-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 36 Mal.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einpolige Kolonietexte für Allgemeine Anzeigen 0.40 G. M. Reklamen 2.- G. M. für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Bewalt. Streifen für Betriebsführungen usw. berechnen zu Geben. Erprobungsproben für Ausgelassene oder beschlagnahmte Ausgaben oder für veripierte Aufnahme von Anzeigen. Auftr. d. Fernspr. ohne Gewähr. Verlagsst. Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche · Sport u. Spiel · Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern u. Reisen · Geseh. u. Recht

### Entwaffnungsfrage und Garantiepakt

#### Die interalliierte Zwischennote

□ Berlin, 26. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Die neue Note der alliierten Regierungen in der Frage der Röhrenzone wird, wie wir hören, noch im Laufe dieses Tages in Berlin überreicht werden. Es handelt sich, wie schon aus den Andeutungen der französischen und englischen Presse hervorgeht, um eine Zwischennote, die eine Antwort auf die deutsche Note vom 5. Januar darstellt, in der die deutsche Regierung bekanntlich ihre gegenwärtige Auffassung über die Auslegung des § 429 des Versailler Vertrags zum Ausdruck gebracht hat. Die Note der Alliierten wird, wie wir vermuten möchten, sich in erster Linie mit diesem Punkt befassen. Ihre Veröffentlichung dürfte noch im Laufe des Tages zu erwarten sein.

#### Aus dem Inhalt

□ London, 25. Jan. (Von unserm Londoner Vertreter.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ erzählt, daß die Interimsnote der Alliierten an Deutschland heute in Paris überreicht werden wird. Sie enthält kaum mehr als eine formelle Empfangsbekanntgabe der letzten deutschen Note. Sie will noch einmal betonen, daß die Alliierten bis zum Empfang des endgültigen Berichts der Kontrollkommission keinen endgültigen Beschluß fassen können. — Anderen Berichten zufolge enthält die Note auch eine kurze Zurückweisung der Schlußfolgerungen in der letzten deutschen Note. Es scheint, daß die britische Regierung die französische Forderung ablehnt, daß die Befehle der ersten Zone automatisch fortzuführen, bis Deutschland beweisen kann, daß es seine Entwaffnungsverpflichtungen erfüllt hat, wobei die Beweislast Deutschland und nicht den Alliierten zuzufallen.

Dadurch würde die Räumung der ersten Zone automatisch zu einem Gnadenakt werden, anstatt zu einer Verpflichtung. Diese Unterscheidung wäre von allergrößter Wichtigkeit, da dies in der Praxis zu dem Ergebnis führen würde, daß eine einstimmige Entscheidung der Alliierten nötig wäre, um die Befehle fortzuführen oder zu beenden.

#### Zu der Tagung der Ständigen Militärkommission

am 5. Februar in Genf, die unter anderem die Frage prüfen soll, wie der Nachforschungs-Kommission des Völkerbundes die nötige freie Durchführung ihrer Aufgaben gesichert werden könne, werden folgende Einzelheiten bekannt:

Die Frage war bisher schon im November von der Militärkommission und im Dezember vom Völkerbundsrat unter folgenden Gesichtspunkten geprüft worden:

1. Diplomatische Vorrechte und Immunität für die Mitglieder der Nachforschungs-Kommission.
2. Erleichterungen für die Kommission.
3. Praktische Garantien.

Zu Punkt 1 steht der Völkerbundsrat auf dem Standpunkt, daß Artikel 7 des Völkerbundespaktes, der schon ganz allgemein den Völkerbundsbeamten diplomatische Vorrechte zuerkennt, sich auch auf Mitglieder der Nachforschungs-Kommissionen bezieht. Dabei wird die Rede vertreten, daß die Mächte, die die Friedensverträge unterzeichnet haben, damit auch die Verpflichtung zur Innehaltung des betreffenden Artikels des Völkerbundespaktes übernommen hätten.

Punkt 2 soll dadurch geregelt werden, daß die Mitglieder der Nachforschungs-Kommission außer dem Diplomatenpaß im Namen des Völkerbundes vom Generalsekretär des Völkerbundes eine besondere Ausweiserte erhalten.

Die Hauptfrage betrifft Punkt 3. Hier ist noch keine Lösung gefunden. Die Arbeiten der Ständigen Militärkommission im Februar dürften auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen. Die Richtlinien des Völkerbundesrates sind sehr unklar. Deutlich wird aus ihnen nur eine allgemeine Tendenz. Diese Tendenz geht zunächst darauf aus, nicht mehr durch gerichtliche Untersuchungen die Hauptgrundlage für die Tätigkeit der Nachforschungs-Kommission aufzustellen, sondern technisch praktische Mittel und Regeln zur Sicherung der Durchführung ihrer Aufgaben zu finden. Daher wurde entgegen der ursprünglichen Absicht, die Untersuchung nicht vorwiegend Juristen, sondern in erster Linie Militärsachverständigen der Ständigen Militärkommission anvertraut, deren Forderungen maßgebend sein sollen. Aufgabe der Juristen soll es dann nur sein, diesen militärischen Forderungen eine gerichtliche Form zu geben und sie mit Artikel 213 des Versailler Vertrages in Einklang zu bringen.

Die Sicherungen für die Durchführung der Nachforschungen beziehen sich im wesentlichen auf folgende Frage: Wie ist es zu ermöglichen, daß die Nachforschungs-Kommission in allen Fabriken, die z. B. der Herstellung von Kriegsmaterial vorzüglich sind, Eintritt erhalten. Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, wenn die Fabriken den Eintritt verweigern? Hieran wurde von verschiedenen in der Note vertretenen Staaten, so Japan und England, zuerst die Möglichkeit zur Vermeidung von Schwierigkeiten darin gesehen, daß die kontrollierenden Staaten sich vor dem endgültigen Ratsbeschluß über die Nachforschungen mit dem Völkerbund auseinandersetzen sollen. Eine derartige Zusammenarbeit wurde aber von dem belgischen und französischen Vertreter abgelehnt.

#### Das angebliche Garantieprojekt

□ Paris, 25. Jan. (Von unserm Pariser Vertreter.) Ein in der Berliner „Germania“ veröffentlichter Artikel über einen Garantiepakt mit Frankreich findet hier, wie zu erwarten war, eine unfreundliche Beurteilung. Der „Matin“ hält den ganzen Artikel für ein phantastisches Machwerk, das den Anforderungen, die Frankreich an einen Garantiepakt stellt, in keiner Weise entspricht. In dem Blatt „Petit Journal“ schreibt der Publizist Kai die Gefahr, die sich angeblich aus dem heutigen Stand der deutschen Rüstungen ergibt. Kai erinnert daran, daß die Berichte des französischen Militärattachés in Berlin, Oberst Stoffel, vor dem Ausbruch des Krieges von 1870 als übertrieben beurteilt worden waren. Er möchte sodann weiter darauf aufmerksam machen, daß die Vorbereitungen Deutschlands zum Krieg von 1914 immer und immer wieder als ungefährlich für Frankreich hingestellt wurden. Aus diesen Beispielen leitet er sodann die Schlußfolgerung ab, Frankreich würde sich auch jetzt noch trotz der vielfachen Hinweise auf die gefährliche Tätigkeit des Generalstabes und des Reichswirtschaftsministers Weiser einschließen lassen. Kai vertritt Loucheurs Idee, die bekanntlich dahin geht, daß Frankreichs Sicherheit erstens eine sehr schärfe Kontrolle der deutschen Rüstungen und zweitens in einer dauernden Festhaltung der rheinischen Brückenköpfe bestünde. Die Einschränkung der Rüstungen hält er für eine Utopie. Einen Garantiepakt will er überhaupt nicht, weil für Frankreich dadurch eine Gefahr entstehen könnte.

#### Cuno, Briand und Tollegrand

Die „Ere Nouvelle“ schreibt: Man spricht von neuem von einem deutsch-französischen Garantiepakt. Im Jahre 1922 hat Reichkanzler Cuno und seinen Vorschlag übermittelte, der die feierliche Verpflichtung des Deutschen Reiches enthalten sollte, während einer Generation nicht den Krieg zu erklären, ohne dazu durch eine Volksabstimmung ermächtigt zu sein. Poincaré hat das Angebot abgelehnt aus drei Gründen: 1. weil es zu theatralisch vorgebracht worden war, um nicht von dem Hintergedanken diktiert zu sein, eine Propaganda gegen den französischen Militarismus zu schaffen; 2. weil bei einem diktatorischen Vorgehen wie dem deutschen die Maschine der Volksabstimmung leicht in Voraus in eine bestimmte Bewegung geleitet werden könnte; 3. weil es sich um eine Abänderung des Versailler Vertrages handeln würde, dessen Ratifizierung Deutschland nicht erfüllt hat.

Wird uns Dr. Luther, so fährt das Blatt fort, einen interessanteren Vorschlag als Cuno machen? Wir wünschen es, ohne aber allzulehr darauf zu hoffen. Im Jahre 1922 hat auf der Konferenz von Cannes Briand einen Pakt zu Dreien zwischen Frankreich, England und Deutschland vorgeschlagen. Es scheint uns jedoch, daß dieser Pakt nicht wertlos war. Er hätte den großen Vorteil, daß England die Verletzung seiner Eigenliebe zu verhindern, was unumwundlich eintreten würde, wenn der Versuch einer direkten Verhandlung zwischen Frankreich und Deutschland erfolgte. Tollegrand hat Schlußfolgerungen über den Versuch, das Schicksal Preußens, Englands und Frankreichs miteinander zu verbinden. Versuchen wir aber jetzt doch auf alle Fälle, mit London Paris und Berlin ein europäisches Triumvirat zu gründen, das zuerst die Ordnung auf dem Festlande vorbereiten würde, um schließlich einen dauerhaften Frieden in Ehren und Prosperität sicher zu stellen.

Wie die „Ere Nouvelle“ weiter erzählt, wäre es von der französischen Kartellregierung wünschenswert, daß die Idee über einen deutsch-französischen Garantiepakt gründlich geprüft werde, um vielleicht dazu zu gelangen, daß London, Paris und Berlin in dieser Frage gemeinschaftlich vorgehen könnten; denn eine solche Freundschaft würde den Frieden bedeutend fördern.

### Der Wiener Besuch in Berlin

Von Richard Bahr

In diesen Tagen, da reichsdeutsche Zwietracht und Kurzsichtigkeit im Reichstag wieder einmal sich ein fest gaben, sind in wichtiger Sendung zwei führende österreichische Politiker in Berlin gewesen. Man soll dabei an keinen aktuellen Anlaß denken. Gewiß sind der Präsident des Nationalrats Dinghofer und der bisherige Vizekanzler Frank hierher gekommen, um zunächst einmal mit den beiden reichsdeutschen Parteien, denen sie vor anderen nahesteht, glauben, sich ein wenig auszusprechen. Der Glaube ist nicht ganz ausreichend fundiert. Oesterreichische Parteien sind (vielleicht nicht der Sozialdemokratie abgesehen) den norddeutsch-preussischen nicht ohne weiteres gleichzusetzen. Schon die bayrischen sind es ja nicht; was man in München Demokratie heißt, nennt man in Frankfurt und in Berlin noch lange nicht so. Und die Bayerische Volkspartei steht, wie männiglich bekannt, in mehr als einem Belang in bestimmtem Gegensatz zum Zentrum. In der Großdeutschen Partei sind vielerlei Wohnungen: Männer, deren Glaubens- und Sprachgefühl an Herrn Wulle anknüpft, hocken neben anderen, die sich von unseren Dietrich und Heuß nicht viel unterscheiden. Tatsächlich haben die beiden Wiener Herren denn auch mit Vertretern anderer Parteien verhandelt und haben so in Berlin, wo man bislang in diesen Stücken sich leider gar nicht heilhörig gezeigt hat, die durchaus notwendige Unterhaltung eingeleitet über unterschiedliche Probleme gemeinsamer deutscher Zukunft.

Die Dinge in Oesterreich stehen im Augenblick nicht eben günstig. Das Ministerium, das zurzeit am Ruder sitzt, ist ein Ministerium der zweiten Garnituren. Man hatte von ihm einen Kurswechsel, eine lebhaftere Hinneigung zu den Westmächten befürchtet: das ist ausgeschlossen, solange die Großdeutschen mit am Ruder sind. Immerhin wird nicht zu übersehen sein, daß die Macht jeder österreichischen Regierung, auch einer stärkeren als der gegenwärtigen, einigermaßen begrenzt ist. Mehr noch als bei uns im Reich ist der Weg, den das jeweilige Kabinett außenpolitisch zu gehen hat, zwangsläufig und durch harte Bindungen vorgezeichnet. Es muß lauern, fortwährend Rückstöße abgeben und den Budget krümmen zwischen den Ansprüchen und Forderungen der Gläubiger, den Klagen des holländischen Kronprinzen und den Sym- und Antipathien der Entente sich hindurchzujodeln versuchen. Auch dann bleibt er zweifelhaft, ob die sogenannte Selbständigkeit, zu der man in St. Germain Oesterreich verurteilt, auf die Dauer aufrecht zu erhalten sein wird. Früher oder später — eines Tages wird sich vermutlich herausstellen, daß alles Experimentieren mit dem gemäßigten Schutzjoll oder dem gedämpften Freihandel nichts fruchtete. Daß dieses Agrargebiet von im großen Durchschnitte minderen Böden mit der zweimillionen-Stadt dazu in der wirtschaftlichen Isolierung nicht zu bestehen vermag. Dann wird die österreichische Frage, die man eigentlich genau wie zwischen 1848 und 1866, nur in etwas anderem Sinne, die deutsche Frage nennen kann, akut werden. Werden wir, im Reich wie in Oesterreich, für ihre Lösung bereit und vorbereitet sein?

Zur Stunde sind wir es keinesfalls. Was bei der ungeliebten Veranlagung der Deutschen zu befürchten war, als sozialdemokratischer Unverstand im Winter 1918 auf 1919 das Anschlußgehörnen Oesterreichs durchkreuzte, ist inzwischen haben wie drüber eingetreten. Wir haben uns wieder einmal auseinanderzusetzen angefangen. In Oesterreich ist die Wirtschaft, die vergeblich nach den Anbelegungen reichsdeutscher Kapitalisten gerufen hatte, überfremdet und in Wien beginnt auch das tägliche Leben überfremdet zu werden. Die französische Kulturpropaganda arbeitet mit reifer Technik und einem schon raffinierten Geschick. Das französische Buch ist um die Hälfte billiger als das im Lande oder im Reich gedruckte deutsche. Und Herr Marcel Dunan, der sehr gewandte Korrespondent des „Temps“, der vor Jahr und Tag mit schmeicheleischer Gestreifelei in einer Oesterreich gewidmeten kleinen Schrift unseren Stammesgenossen einzureden versuchte, daß sie mit ihrer alten und feinen Kultur turmhoch über den deutschen Barbaren (sieh: doch!) ständen und ihnen nicht einmal menschenverwandelt seien, wird in der immer noch recht erklüßten Wiener Gesellschaft als gern gesehener Tischgast von Haus zu Haus gerufen. Gewiß erreicht diese Art Propaganda nur eine dünne intellektuelle Oberschicht. Daneben aber gibt es noch größere und handfestere Methoden. Der Franc rollt in die Häuser der (sobenhin durchweg annationalen) Großpresse und aus ihren Spalten, aus Zeitartikeln wie Feuilletons, tropft das Gift, das langsam, aber sicher auch die Masse des Bürgertums zu erfassen droht. Oesterreichs Lösungsschritte heißt die Donauföderation. Der — zunächst wirtschaftliche — Zusammenschluß mit der Tschechoslowakei und Ungarn. In England hat man sich zeitweilig (neuerdings soll darin ein Wandel eingetreten sein) für einen slavisch geführten Völkerstaat von den Massen und dem Ansehen der alten Monarchie erwärmt. Vom Reich aus aber ist in all den Jahren nichts, aber auch gar nichts geschehen, um solchen Tendenzen und Entwicklungen entgegenzuwirken. Nicht durch Einflüsse in der Presse, nicht bei den Handelsvertragsverhandlungen, nicht bei der Regelung von Post- und Verkehrsfragen. Immer erschien uns, Beamteten wie Urbeamten, Regierenden wie Regierten, dieses Oesterreich unter dem Bilde des stets entarteten, in Vermögensverlust geratenen erkrankten Bermanntzen, an den man nicht gern erinnert sein möchte: was kannst Du armer Teufel bieten?

So gesehen, wird dieser Wiener Besuch rechtlich gesehen sein. Man hat das Problem wieder einmal zur Diskussion gestellt. Hat Anregungen gestreut, die vielleicht doch die paar seitlichen Nebenstunden in dem einen oder anderen Parteiklub überdauern werden. Selbstverständlich haben die Herren Frank und Dinghofer in Berlin nicht den Anschlag propagiert. Die Meinung, mit dem Kopf gegen die Wand anzuhauen, ist bei deutschösterreichischen Politikern immer geringer gewesen als bei uns im Reich. Das Zusammenwöhnen mit den Fremden im Nationalitätenstaat ergoz zu einer gewissen Rücksicht und ließ die diplomatischen Künste der Lotis und der Menschenbehandlung reifen. Das im Augenblick und bei der dormaligen Weltlage der Anschlag nicht zu erzwingen ist, weiß man in Oesterreich so gut wie in Deutschland. Das sollte nicht hindern, daß man auf einem weiten, fest noch unbedauten Feld noch Kräfte sich um Annäherung und Angleichung bemüht. In Schule und Univeritäten durch Freizügigkeit, übereinstimmende Lehrpläne, wechselseitige Anerkennung von Prüfungen und Diplomen. Durch eine methodisch geordnete Verkehrs-politik, als deren erster Schritt die Beseitigung des Passwangs, dieser völligen Ungeheuerlichkeit, zu erachten wäre. Durch Beteiligungen, materielle wie persönliche, an der österreichischen Wirtschaft. Durch ein Netz von Verbindungen von Mensch zu Mensch, von Stadt zu Stadt und dergleichen mehr. Das alles verbietet kein Friedensvertrag und doch hat sich bislang auch nicht ein Finger gerührt, diese Fäden zu spinnen. Allmählich dürfte es Zeit dazu werden. Erst kann es eines Tages uns geschehen, daß die Hindernisse, die einst

### Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen

#### Freundschaftliche Unterbrechung auf 3 Monate?

Nach einer Pariser Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ verläuft in Pariser politischen Kreisen, daß die französische Regierung der deutschen Regierung eine freundschaftliche Unterbrechung der Handelsvertragsverhandlungen auf drei Monate vorgeschlagen habe, damit in dieser Zeit die beiden Regierungen die Möglichkeit zur parlamentarischen Behandlung der neuen Zolltarife hätten.

Eine Befähigung dieser Nachricht liege bei der deutschen Delegation nicht vor. Dagegen werde nach den Informationen des „Matin“ es an Berliner zuständiger Stelle als möglich bezeichnet, daß man auf einen solchen französischen Vorschlag über kurz oder lang zurückkomme.

#### Die Lage in Italien

In den Kreisen der Opposition hält man die Anforderung der Untersuchungskommission des Senats in Sachen des Generals de Sona für eine Begebenheit von größter Tragweite. Man glaubt, daß jetzt der Senat beschließen werde, den Rattioti-Prozess in seiner Gesamtheit an sich zu ziehen. In diesem Falle würden nach dem Senatsreglements wie man in Oppositionskreisen behauptet, sämtliche Senatoren, die von der Regierung ernannt wurden, an der Untersuchung und an dem Richterpruch nicht teilnehmen dürfen. Dadurch, daß der Senat den ganzen Prozess an sich ziehen würde, würde auch das Gefühl, nach der Untersuchungsrichter im Rattioti-Prozess die Gründung eines Verfahrens wegen unbedeutendsten Totschlags verurteilt u. wonach der ganze Rattioti-Prozess vom Senat nach Cera in Worten verlegt werden sollte, teilweise tatsächliche Unterlegen mehr haben.

In Mailand wurden trotz der Wachsamkeit der Polizei kommunistische Plakate verteilt und angeschlagen, in denen für den Sonntag eine 5 Minuten lange Arbeitsunterbrechung zur Erinnerung an Lenin empfohlen wurde. Einer dieser kommunistischen Trupps lief auf einen Postkasten, der in dem entstandenen Streit durch zwei Revolverkugeln in den Arm verletzt wurde. Ein anderer Trupp wurde von der Polizei angehalten und verteidigte sich ebenfalls durch Revolverkugeln. Drei Kommunisten sind verhaftet worden.

Der Nationalrat der Volkspartei hat anlässlich seines letzten Jahreskongresses der Parteigründung eine Rundgebung erlassen, in der zuerst auf das Programm und die Grundgedanken der Partei hingewiesen und dann der Gegensatz zwischen den Begriffen des Sozialismus und der Volkspartei wieder hervorgehoben wird. Die Rundgebung legt weiter die wesentlichen Punkte unter den Forderungen der Oppositionsparteien gegen die Politik der Regierung dar und befristet zum Schluß die vollständige Wiederherstellung der Freiheit auf allen Gebieten des nationalen Lebens.

#### Die Irredenta in Südtirol

Innsbruck, 25. Jan. Hier erregt es Aufsehen, daß die italienischen Behörden in Auer, einer völlig deutschen Gemeinde in Südtirol, einen von deutschen Eltern, deren Kinder die italienische Schule regelmäßig besuchen, eingerichteten deutschen Sprachkurs war eingerichtet worden, weil die Regierung die deutsche Sprachkurs war eingerichtet worden, weil die Regierung die deutsche Sprache nicht in den Anfangsstunden lehren ließ, wozu sie auf Grund des Schulgesetzes verpflichtet wäre. Ferner wurde in Auer ein deutscher Kinderhort und in Franzens eine Kinderpflehe gebildet, sowie in Rals ein in einem Privathause befindliche Spielstube verboten.

weisen den Deutschen in Süd und Nord den staatlichen Zusammenhalt versperren, fallen aber niemand da ist — im Reich nicht und in Österreich auch nicht —, der die neue Situation zu nützen und zu meistern vermöchte.

Eine Republik aller Deutschen

In der Hamburger Universitäts- und Landesbibliothek fand dieser Tage eine vom Akademischen Bund veranstaltete große deutsche Kundgebung statt. Der Vertreter des Senats betonte in seiner Ansprache, daß eine Vereinigung Deutschlands und Österreichs einia durch das Volk aus eigener Arbeitsleistung vollzogen werden müsse.

Frankreich wünscht die Donaukonföderation

Der Außenminister des „Journal“ führt zu dem Belohn der beiden österreichischen Politiker Dinahofen und Dr. Frank in Berlin noch aus, der Belohn sei darauf zurückzuführen, daß Deutsch-Osterreich ein Kopf ohne Kumpf und nicht lebensfähig sei.

Deutsches Reich

Vierjahreszählung der Beamtenegehälter

Berlin, 24. Jan. Die „TAZ“ erzählt, daß sich die Reichsregierung entschlossen habe, am 1. April 1925 zur vierjährigen Gehaltszählung zurückzuführen und zwar soll am 1. April ein Drittel der Beamten, am 1. Mai das zweite Drittel und am 1. Juni das letzte Drittel seine Bezüge für drei Monate erhalten.

Eine ansehnliche Gebührensforderung

Berlin, 26. Jan. (Von unsem. Berl. Büro.) Der Berliner Rechtsanwalt Dr. Werthauer hat gegen den Freistoat Sachsen eine Klage angebracht, bei der es sich um eine Anwaltsgebührensforderung in Höhe von 250 000 Mark handelt.

Auslandsrundschau

Eine Gegenmaßnahme der Kurie. Dem „New Yorker Herald“ wird aus Rom gemeldet, daß der Papst infolge des bevorstehenden Abbruchs der Beziehungen mit der französischen Regierung eine schwerwiegende Entscheidung betreffend die Erhebung Frankreichs als Protektorstaat für die katholische Mission am Orient treffen werde.

Keine Rückkehr Mussi nach Italien. Der frühere italienische Ministerpräsident Mussi demontiert in einem Schreiben an die „Giustizia“ die Nachricht, daß er nach Italien zurückkehren gedenke, um seine politische Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Man kann immer weit gegen die sein, die einen Nichts angeben. Oscar Wilde.

Kotofschka — Gesamtausstellung in Dresden

Eine Ausstellung, die über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung finden wird. Die vermeintliche Kritik des Schaffens Oskar Kotofschkas aus letzter Zeit, die in Befähigung aussarzte, war der äußere Anlaß der Ausstellung, die die Galerie Arnold zusammenbrachte.

Frankreich und die Neutralität Belgiens

Enthaltungen des Generals Percin

Paris, 26. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) General Percin, der kürzlich in dem linksrepublikanischen Blatt „Le Nouveau“ einen Artikel über die Frage der belgischen Neutralitätsverletzung veröffentlichte, wurde damals von verschiedenen Seiten, obwohl von Pariser als auch von Provinzialblättern aufs schärfste angegriffen.

Percin teilt mit, daß er im Jahre 1910 und 1911 an einer Reihe verschiedener Redungen an der elassisch-lithringischen Grenze teilgenommen habe. Diese Redungen wurden geleitet von General Michel, dem Vizepräsidenten des Obersten Generalstabs und General Gallieni.

Ferner sagt General Percin, daß in den Abmachungen zwischen Frankreich und Rußland Ende August 1911 ausdrücklich vorgesehen wurde, daß eine scharfe und schnelle Offensive, die gleichzeitig stattfinden müsse, den Beginn des Krieges zu eröffnen habe.

Zurückkommend auf die bekannten Äußerungen des französischen Generalstabschefs Buat teilt General Percin nun noch folgendes mit: General Buat war im Jahre 1909 dem Vizepräsidenten des Obersten Generalstabs General Becarré zugeweiht.

„Los Angeles“

(Spezialkabeldienst der United Press)

Newport, 24. Jan. Das Luftschiff „Los Angeles“ wird zur Beobachtung der Sonnenfinsternis am Sonntag nachmittags seinen Standort südlich der Insel Kaula auf oberhalb der Wolken einnehmen.

gestellt ist, wird ein konsequenter Berner des Schaffens des modernen Führers Kotofschka bleiben.

Die reiche Schau zeigt alle bedeutende Werke Kotofschkas, vom Trance-Spieler 1906, bis seinem ersten Bild, das den Kampf um seine Kunst herausfordert, bis zu seinem letzten Gemälde, den Bild auf die Oper in Paris, das er erst jetzt fertig stellte.

Die Graphik Kotofschkas beginnt hier mit dem heute fast verschollenen „Träumen Knaben“. Die quadratischen Zeichnungen des unerschöpflichen Kotofschka sind noch am zugänglichsten. Sein „Sitzender Knabe“ ist ein köstlicher Ausdruck von spontanem Ergriffenheit.

Badische Politik

Die Deutsche Volkspartei in Süddeutschland

Eine am Samstag in Heidelberg abgehaltene Tagung der Süddeutschen Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Volkspartei, die aus den 5 Bezirksvereinen Baden, Rheinpfalz, Württemberg, Hessen und Hessen-Kassau statt besuch war, nahm eine Entscheidung folgenden Wortlauts an:

Die süddeutsche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Volkspartei erachtet den Parteivorstand in der politischen Behandlung der Frage der Reichspräsidentenwahl die Führung zu übernehmen.

Die Süddeutsche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Volkspartei erhebt scharfsten Protest gegen die vertragwidrige Nichterfüllung der nördlichen Zone des besetzten Gebietes.

Als Vorstand der Arbeitsgemeinschaft wurde die Deutsche Volkspartei in Baden und zum ersten Vorsitzenden Abg. Prof. Weber von Baden-Baden, der erste Vorsitzende der Deutschen Volkspartei in Baden ernannt.

Letzte Meldungen

Uebereichung der Note in Berlin

(Nach Schluß der Debatte eingetroffen)

Berlin, 26. Jan. Die Botschafter Englands, Frankreichs, Japans, der belgische Gesandte und der italienische Geschäftsträger übergaben heute mittags 12 1/2 Uhr im Auftrag ihrer Regierungen dem Reichkanzler die neue Kollektionsnote über die Frage der Räumung der nördlichen Räumungszone.

Der englische Botschafter erklärte bei der Uebergabe der Note, daß sie die Antwort der alliierten Regierungen auf die deutsche Note vom 6. Januar darstelle und fügte hinzu, daß die alliierten Regierungen beabsichtigten, eine weitere dritte Note auszufertigen sobald als möglich der deutschen Regierung zu kommen zu lassen.

Der Reichkanzler nahm die Note entgegen und erklärte, daß er von dem Inhalt Kenntnis nehmen und sofort eine Beschlußfassung des Kabinetts darüber herbeiführen werde.

Er nehme Kenntnis von der Erklärung des englischen Botschafters, wonach die alliierten Regierungen der Reichsregierung dieses Material sobald als möglich zugehen lassen wollten.

Heidelberg Chronik

k. Heidelberg, 26. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Photograph Max Kugel ist am Sonntagabend bei einer Autofahrt mit seinem Sohne tödlich verunglückt. Das von seinem Sohn gesteuerte Auto erlitt einen Radbruch.

Das Fletnerchiff vor Danzig

Danzig, 26. Jan. Am gestrigen Sonntag ist nach einer 14-tägigen Fahrt das Fletner-Motorschiff „Wudau“ in Danziger Haven eingetroffen. Die Durchschneidungsmaschine auf der Fahrt von Kiel nach Danzig bezug 8 Seemeilen bei einer Windstärke von durchschnittlich etwa eins bis zwei Sechsmeter.

Theater und Musik

Bujonis Faust. Die bei Bujonis Tod allgemein verbreitete Nachricht, der Komponist habe seinen Faust nur als Torso hinterlassen, ist bereits widerrufen worden.

Der Menschliche Bied am Göttlichen verschallt: Wo beharrt er nicht auf meine Ziele Und wandte sich zurück zum Puppenstiele. Befah mir nach die schlicht geformten Bilder, Die waren schöner jetzt, durch höheres Alter.

Wohnungsnot und Wohnungsneubau in Baden

Das Ministerium des Innern hat dem Landtag eine Denkschrift über Wohnungsnot und Wohnungsneubau in Baden zugehen lassen...

Die Denkschrift bezieht sich ausführlich auf die Wohnungsnot während und nach dem Kriege...

Danach hat also die Wohnungsnot in den Städten über 10 000 Einwohner sich seit 1. Januar 1922 eher verschlechtert...

In der Denkschrift wird eine Berechnung des dringenden Wohnungsbedarfs angestellt...

Städtische Nachrichten

Humor

Sind nicht Menschen mit Humor glücklicher als alle anderen? Verleihe es sich nicht diese köstliche Gabe sorglich zu pflegen...

Unfallverhütung und Handschrift

Die Verletzungsfälle haben sich in der letzten Zeit wieder einmal in erschreckender Weise gehäuft...

Es ist für eine solche Auswahl einen sicheren Maßstab? In allen Berufsweigen, in denen Unfallgefahr besteht...

Ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das komplizierte Verfahren der Handschrift glaubt Bruno Kurth in der Handschrift gefunden zu haben...

Jeder kennt aus seinem Bekanntenkreise jene stillen Naturen, die nicht gern von sich reden machen...

Preisstreiterei. Bezugsnehmend auf die Mitteilung im Samstag Abendblatt...

Lebensmüde. Sonntag früh trank eine 22 Jahre alte Dienstmagd in den O-Quadranten...

Verkehrsstörung. Am Samstag vormittag brach in der Jungbuschstraße vor dem Hause Nr. 5...

Eine längere Verkehrsstörung entstand gestern nachmittag durch die Entgleisung eines von Heubheim kommenden Wagens...

Zusammenstoß. Samstag nachmittag stießen auf der Breitenstraße an der Ecke P 1 und O 1 ein Lastkraftwagen...

Anfälle. Am Samstag nachmittag stürzte in der Lokomotivhalle der Firma Broom, Boveri u. Cie...

Tobtsuchtsanfall. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde ein 19 Jahre alter Arbeiter in seiner elterlichen Wohnung...

Zimmerbrand. Infolge Aufbewahrung von Britentische in einer Holzstube entstand Samstag nachmittag in L. 5, 1 ein Brand...

Ein Kaminbrand entstand gestern vormittag im Küchenkamin des Seitenhauses K 4, 8...

Diebstähle an Kindern. In letzter Zeit sind wiederholt Fälle vorgekommen, daß Kindern, die zum Warenhandel ausgehört waren...

Todesfall. Am 20. Januar, vormittags zwischen 9 1/2 und 12 Uhr, wurde aus einem Hof auf einem Bogen im Parkring...

Unerlaubtes Hausieren. Am Samstag vormittag wurden zwei Ausländer erwischt, wie sie am hiesigen Plage unerlaubt mit Gipsfiguren hausierten...

Festgenommen wurden 35 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein Tagelöhner wegen Erregung...

den Schluß: Je enger die Schrift, desto mehr können wir damit rechnen, daß die betreffende Person keine Anfälle herbeiführen wird...

Der Verfasser betragt sich nicht nur in theoretischen Betrachtungen, sondern hat auch schon praktisch die Probe aufs Exempel gemacht...

Die Schriftprobe richteten nur zum Teil von Personen her, die bereits Anfälle gehabt hatten...

Bei den übrigen 30 Prozent wurde dann auch auf Grund der Schriftprobe ein Urteil ausgesprochen...

Der Verfasser hält damit den Beweis für erbracht, daß man mittels der Handschrift feststellen kann, ob irgend eine Person dazu neigt...

Halten sie diese Angaben der Nachprüfung stand, so wäre in der Tat eine leicht durchführbare Methode gefunden...

Kunst und Wissenschaft

Leipziger Gewandhaus. Generalmusikdirektor Erich Kleiber überzeigte bei seiner Vertretung...

Leipziger Gewandhaus. Generalmusikdirektor Erich Kleiber überzeigte bei seiner Vertretung...

Leipziger Gewandhaus. Generalmusikdirektor Erich Kleiber überzeigte bei seiner Vertretung...

Leipziger Gewandhaus. Generalmusikdirektor Erich Kleiber überzeigte bei seiner Vertretung...

Leipziger Gewandhaus. Generalmusikdirektor Erich Kleiber überzeigte bei seiner Vertretung...

öffentlichen Vergewissens, ein Patroze, der von der Staatsanwaltschaft...

Ueber den fingierten Raubüberfall geht uns folgender amtlicher Bericht zu: In der Nacht zum 22. Januar wollte um 12 1/2 Uhr...

Einem tragischen Ausgang nahm ein Kraftwagenunfall, der sich gestern in der zehnten Abendstunde zwischen Seckenheim und Gingen...

Umkehrten von Fahrarten. Die Deutsche Reichsbahngesellschaft teilt mit: Künftig wird es bei Fahrten auf der Deutschen Reichsbahn möglich sein...

Belegung von Hauptlehrerstellen. Das Badische Unterrichtsministerium hat verfügt, daß die auf Grund des Artikels 6 der Verordnung...

Kommunale Chronik

Stadt Rat Birmasens

Birmasens, 25. Jan. In der Stadtratssitzung am Freitag wurde, da die Birmasenser Bauhilfe G. m. b. H. ohne jegliche Mittel ist...

Zwei Brüder Stadtrat

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle als städtische Volkshäuser...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...

Zwei Brüder. 25. Jan. Der Stadtrat beschloß am Freitag die Hebernahme der Pesehalle...



Aus dem Lande

L. Waldhart, 20. Jan. Anlässlich der Verdringung des in so tragischer Weise am 20. Jan. verstorbenen Schlossermeisters Anton...

X Eberbach, 26. Jan. Die Beradell-Affäre wird in Erinnerung gerufen durch ein Telegramm der 'Börsen-Zeitung', wonach der...

\* Bruchhof, 26. Jan. Hier wurde in der Nähe der hiesigen Station ein 30 Jahre alter Mann aufgefunden. Der Berührung...

\* Karlsruhe, 26. Jan. Einen guten Fang machte die Polizei durch die Festnahme eines 26 Jahre alten Betrübers aus Charlottenburg, der im August a. J. in Frankfurt a. M. wegen eines...

\* Ellingen, 26. Jan. Die Textilindustrie im Württemberg ist zur Zeit sehr gut beschäftigt. In verschiedenen Betrieben wird in zwei...

\* Hilsberg, 26. Jan. In Hilsberg, 24. Jan. Doch in diesem unruhigen Winter vielerorts bereits Vorboten des Frühlings wie...

\* Griesheim bei Offenburg, 26. Jan. Am letzten Mittwochabend wollte die 68 Jahre alte Witwe Luise Lurzo (Griesheimer...

\* Singen, 24. Jan. Der im Bodenseegebiet, im badischen Hegau aufragende alte bekannte Basaltkegel des Hohenmühl, eine der...

Der Felsenbrunner Hof

Eine Guts-Geschichte von Anna Croissant-Ruff Copyright bei Georg Müller, München

56) (Nachdruck verboten.)

Und es schneite. Nur zu, nur zu! Das war Peter recht so, alles sollte der Schnee begraben, dann nahm er keinen Schaden...

So schlief er bis in den hellen Morgen. Es schneite noch immer, und die Fenster waren fast zu. Das machte ihn finstler, dies aber...

In der Stube brannte ein kleines Tischlicht, so dunkel war es, denn das Stübchen Himmel, das der Schnee noch frei ließ, war grau...

Als Peter herunterkam, fand er Käthchen vor einem großen Zuber stehend, den sie in die Wäsche geschleppt, und neben ihr...

Der leuchtende Dampf der Wäsche nahm Peter den Atem; er konnte es kaum in der Stube aushalten und hing an zu husten.

Käthchen rührte sich nicht, so es war ihm, als läge sie ihn aus. 'Bring mir Kaffee und Brot', herrschte er sie an, doch sie rührte...

Als er zu schreien und zu schimpfen anlang, ging das Kind mit unbedachten Schritten von ihm zur gescholtenen Mutter. Die Frau...

'Was hast du gemacht?' rief Peter und stürzte auf das Kind zu, um es aufzuheben. Es wurde ihm schwarz vor den Augen.

Da lag es vor ihm ohne Leben, nur mit einer kleinen Wunde an der Schläfe, und als er in die Arme nahm, daumelte der Kopf...

'Nimm es doch ardenlich', rief ihm Käthchen gehässig zu, da sah sie die Wunde.

'Wasser! Wasser!' kreischte sie und lief sinnlos in der Stube...

Doch keine Hände wagt! Leuchte Peter und schritt durch des Zimmers und den Gang. Er drückte fast zusammen, so schwer...

Schnee zum Bettinnen trug. Das Bettchen der halbeinseitigen Lampe ging dem Mann durch Markt und Bein. Er wusch die Wunde...

in den kleinen Gliedern zu spüren, leuchtend fürchte er ins Ober-

Aus der Pfalz

1: Ludwigshafen a. Rh., 24. Jan. Kürzlich waren hier 13 ehe-

1: Ludwigshafen a. Rh., 25. Jan. Als eine 'nette Mutter' ent-

\* Ludwigshafen a. Rh., 26. Jan. Am 21. Januar wurde in einer...

1: Speyer, 24. Jan. Gestern wurde zum ersten Male vor ge-

1: Neustadt, 25. Jan. Aus Winterreifen wird gemeldet, daß...

\* Giesheim, 24. Jan. Hier wurde der Dreifachschmiedmeister...

loch, griff nach der Flasche und gab dem Kind Brantwein...

mit unterdrücktem Heulen geulert hatte, die Türe zu, daß die...

Als die Dämmerung kam, wurde ein Schläger vor der Türe...

Da begann sie zu klopfen, erst leise, dann immer lauter, zuletzt...

'Ich, ich, ich war's, ich bin schuld, ich gebe zum Parzer, ich gehe...

Käthchen hing sich wie ein Hund an ihn, er aber stieß sie mit dem...

Ein starker Wind hatte sich aufgemacht und trieb den Schnee in...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Der Mann kam nur mit Vorkragung vornwärts, er war nur...

Gerichtszeitung

Strossammer Karlsruhe

Ein umfangreicher Fall in einer Prozess, der schon einmal das...

Strossammer Freiburg i. Br.

Die kleine Strossammer in Freiburg i. Br. beschloß sich in ihrer...

Schwurgericht Kaiserslautern

Wegen Erschlagung der Schwiegermutter durch Han werfliche auf den Kopf wurde der Ehefrau des Landwirts...

Schwurgericht Münstler

Wegen Ermordung des Oberlandjägers Rühlhorn in Lünen verurteilte...

Als er heimkam, lauerte die Frau vor seiner Schwelle, wie er...

In dem tiefen Hause, um das der Schnee getürrt war, schien sie...

Peter sah hier, ungenannt und ungenossen stundenlang in...

Die schlichen umher und warteten auf etwas, das kommen...

Und eines Spätnachmittags brach es aus. Das kam daher wie...

hatte Käthchen den Namen Eugenie angesprochen; hatte er ge-

Aufgerichtet stand er plötzlich vor seiner Frau, und seine Augen...

'Es war ja auch mein Kind, und ich trage Schmerz und...

Käthchen kniet auf die Knie vor ihm und streckte die Hände nach...

Aber er blieb der Beste, der Beste, die Beste, Fremde und Unbekannte...

Die Dämmerung gliederte sich langsam in den schwarzen Schatten...

Oben über Peter regnete es. Er schaute Käthchen an, groß und...

Das war, als nehme er ein Bad der Stärke und der Kraft. Jetzt...

— Ende —



Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Devisenmarkt

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., London, New York, Paris) and their exchange rates in Berlin. Includes sub-section 'in Billionen'.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Leberwiegend fest — Der Freiverkehr vernachlässigt
Frankfurt a. M., 26. Jan. Auch die neue Woche eröffnete wieder in fester Haltung.

Auf dem Markt für deutsche Anleihen war das Geschäft wieder sehr still. Kriegsanleihe mühten daher auf 0,850 nachgeben.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 26. Jan. (Drab.) Die Börse eröffnete in recht zuversichtlicher Tendenz, aber ohne Fortsetzung der allgemeinen Aufwärtsbewegung.

Laufe kam die schon anfangs sichtbare Neigung der Spekulation, die vorwärtlichen Kurssteigerungen zu Gewinnflüchtigungen zu benutzen.

Ueberlandwert Jagstkreis u. G., Elmungen (Württemberg)

Nach dem Frühjahrsbericht über die Goldmarkt-Eröffnungsbilanz auf 1. Juli 1924 und den Hergang der Umstellung stehen die Aktien von 12 464 385 G.M. Aktien in Höhe von 8 064 385 Goldmark gegenüber.

In der Goldmarkt-Eröffnungsbilanz auf 1. Juli 1924 stehen unter den Vermögenswerten: Betriebsanlagen mit 11 677 800 M., Verwaltungs- und Wohngebäude mit 247 000 M., Mobilien, Werkzeuge und Fahrzeuge mit 56 000 M., Vorräte mit 112 380 M., Außenstände und Anzahlungen mit 300 206 M. und Kasse und Bankguthaben mit 55 999 M.

Rhenania Verein Chemischer Fabriken u. G. Köln Chemische Fabriken Runkheim u. Co. u. G. Berlin

Die Aufsichtsräte der beiden Gesellschaften haben beschlossen, den im Laufe des Februar 1925 stattfindenden an G. u. B. die Genehmigung eines langfristigen engen Interessengemeinschaftsvertrages vorzuschlagen.

Die von der Gemeinschaft erzielten Gewinne sollen im Verhältnis von 5 (Rhenaniaverein) zu 4 (Runkheim) geteilt werden.

Die Aufsichtsräte der beiden Gesellschaften haben beschlossen, den im Laufe des Februar 1925 stattfindenden an G. u. B. die Genehmigung eines langfristigen engen Interessengemeinschaftsvertrages vorzuschlagen.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktbörse

m. Mannheim, 26. Jan. (Eig. Ber.) Bei fester Tendenz vertehrte der Markt in lebhafter Haltung. Es wurden besonders Weizen und Weizenmehl und australischer Weizen geteilt.

Mannheimer Viehmarkt

Zum heutigen Schlachtvieh- und Pferdemarkt waren zugeführt und wurden pro 50 Kilo, bzw. pro Stück gehandelt: 194 Ochsen und 292 Kühe.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktbörse

Table listing various commodities like wheat, flour, and oil with their respective prices and market trends.

Kurszettel

Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozents, Stüdenotierungen in Billionen Mark pro Stück.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies, categorized by bank stocks and transport stocks.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies, categorized by bank stocks, industry stocks, and transport stocks.

Transport-Aktien.

Table listing transport stocks and their values.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks and their values.

Table listing various stocks and their values.

Freiverkehr-Kurse.

Table listing free market prices for various commodities.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies.

Transport-Aktien.

Table listing transport stocks and their values.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks and their values.

Freiverkehr-Kurse.

Table listing free market prices for various commodities.

Table listing various stocks and their values.

Freiverkehr-Kurse.

Table listing free market prices for various commodities.

Berliner Dividenden-Werte.

Table listing dividend values for various companies.

Transport-Aktien.

Table listing transport stocks and their values.

Industrie-Aktien.

Table listing various industrial stocks and their values.

Freiverkehr-Kurse.

Table listing free market prices for various commodities.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwieger- sohn, Onkel, Neffe und Vetter, Herr

Emil Kaeflerle

von seinem schweren, sich im Felde zugezogenen Leiden im 45 Lebensjahre heute durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Mannheim (K 1, 5b), den 25. Januar 1925.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Martha Kaeflerle Alfred Kaeflerle.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 3 Uhr, von der städtischen Leichenhalle aus statt.

Heirat

Tüchtige Weber und Stiri, 40 Jahre, jung tüchtiges Fräulein oder Witwe sucht bald Heirat...

Unterricht

Italiensisch! für Reisende, Kompüter etc. in kurzer Zeit...

Vermischtes

Anschluss

an sol. naturl. gerüst. Familie wünscht besogl. Ehepartner...

Klavier-Stimmer

geprüft Tel. 9764. 323

Korbmöbel

Korbmöbel, Korbwaren, Stühlen, Kissen, etc.

Lederfärberei

für Autoverfärbung und Polierarbeiten...

Schuhfärberei

Burgstr. 6 Tel. 3956

Stellen-Gesuche

Beteiligung sucht Herr Brönke...

Sum Handelsregister B Band IV D. S. 29. Firma Terracingesellschaft Mannheim...

Sum Handelsregister B Band XX D. S. 45. Firma Sächsische Telephonfabrik...

Sum Handelsregister B Band XXVII D. S. 58. Firma Motoren-Reparatur- und...

Sum Handelsregister B Band XV C. S. 28. Firma M. Ruth Söhne Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XVII D. S. 2. Firma F. H. B. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXIII C. S. 12. Firma C. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXVIII C. S. 48. Firma Allgemeine Finanza- und...

Sum Handelsregister B Band XXIX D. S. 3. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XXXIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXIV D. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXVI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XXXVIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XL D. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLII C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XLIV C. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLVI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XLVIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLX C. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band LIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXIII D. S. 42. Firma Deutsche Boerner-Werke...

Sum Handelsregister B Band XXV D. S. 47. Firma A. M. M. & Co. Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XIV D. S. 3. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XXIX C. S. 12. Firma C. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXIV D. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XXXVI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XXXVIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XL D. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLII C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XLIV C. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLVI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band XLVIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band XLX C. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LI C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band LIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LV D. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LVII C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Sum Handelsregister B Band LVIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LX C. S. 3. Firma G. M. D. Deutsche Geräte...

Sum Handelsregister B Band LXII C. S. 17. Firma Sächsische Eisenhandel...

Verkäufe

Großes Fabrik-Anwesen

in Gieselsdorf wegen Verschleiss u. ungenügl. Beding. sehr preiswert zu verkaufen

Schlafzimmer

von 1.25. mit 200.- an. Einzimmer in großer Auswahl...

Küchen

modern, mit elektr. Licht, Gas, etc.

Laden oder Wirtschaft

zu kaufen oder pachten. In Gieselsdorf.

Drehbanke

zu kaufen oder pachten. In Gieselsdorf.

Speisezimmer

zu kaufen oder pachten. In Gieselsdorf.

Geldverkehr

Handelsgeschäftmann der Jarm. u. reichliche Arbeit...

5000 Mk.

als Darlehen gegen zeitweilige Einzahlung...

M.1500.-

als Darlehen gegen zeitweilige Einzahlung...

300 Mk.

als Darlehen gegen zeitweilige Einzahlung...

Finanzierungen

als Darlehen gegen zeitweilige Einzahlung...

Zu verkaufen: Fulmina - Wagen 16/45 PS., Rabag-Bugatti-Wagen 5/15 PS., Benz-Limousine 8/20 PS.

Wohnungstausch Geboten: 5 Zimmerwohnung in H 7. Gesucht: 4 bis 6 Zimmer im Zentrum der Stadt.

Amtliche Bekanntmachungen Handelsregister. Die über die drei Sandboten und Schenkel wegen des Kuddruchs der Maul- und Klauenpest...

Stellen-Gesuche Beteiligung sucht Herr Brönke. Sum Handelsregister B Band IV D. S. 29. Firma Terracingesellschaft Mannheim...

Sum Handelsregister B Band XXIII C. S. 12. Firma C. H. D. Deutsche Geräte... Sum Handelsregister B Band XXXIII C. S. 18. Firma D. H. D. Deutsche Geräte...

Verloren. Gold-Medaillon. Maskenkostüme. Violine. M.1500.-



Vor-Verkauf zur Weissen Woche! Nur so lange Vorrat!

Es handelt sich hier um Posten teils mit kleinen Fehlern, welche mir meine guten, alten Lieferanten für die Weiße Woche extra billig abgegeben haben.

Die diesjährige Weisse Woche nimmt am 31. Januar ihren Anfang. Um den regelmäßig zu erwartenden Andrang einigermaßen zu verteidigen, bringe ich einige besondere Angebote schon jetzt zum Verkauf. Die Quantitäten sind gross, aber in Anbetracht der niedrigen Preise werden dieselben erfahrungsgemäss schnell plazierte sein! Rascher Einkauf ist daher geboten!

Taschentücher für Damen mit Honigsaum... 15 für Herren, weisse Linon mit Ripkante... 18 Herrentücher Halbleinen... 62

Küchen-Wäsche 1/2 und Reint... 38 Handtücher 1/2 und Reint... 85 Handtuch-Stoffe weit unter Preis... 85

Fertige Kissen allerbestes Fabrikat... 235

Steppdecken für Kinder... 1350

Herren-Winter-Hemden, Einsatzhemden, Damen-Hemdrosen, Kinder-Leib- und Seel-Hosen weit unter Preis

Hermann Fuchs, 03,4

Handlinien Handschriften, „Arkadenhof“ Ausschank des weltberühmten Salvator, Künstler-Konzert.

Libelle Insekten-Ball in den hochoriginell dekorierten Gesamträumen der KUNSTLERSPIELE LIBELLE und des WEINHAUS CLOU

Offene Stellen Vertreter gegen hohe Tagesspesen und Provision. Es kommen nur Herren in Frage...

Vertreter für den Platz Mannheim und Umgegend gegen Provisionabgütung. Reflektiert nicht auf eine solche Kraft...

Rechtsanwalt Dr. Paul Jüdel in Mannheim niedergelassen.

PALAST-KAFFEE 1. Karnevals-Abend unter Mitwirkung sämtl. Kunstkräfte der Künstlerspiele „Libelle“

Eisengroßhandlung sucht per sofort tüchtigen Reisenden

Sichere Existenz Lizenz-Verkauf Von erstkl. ges. gesch. Reklameneueheit

Möbelfabriken - Holzhandlungen Holländisches Sägewerk hat größeres Quantum la. prima Canda-Pappel-Schnittmaterial

Rich. Greulich am Markt N 2, 1 Oelsardinen frz. Spratts... 38

Jüngerer Architekt fester Zeichner und Zeichner, führt in der Herstellung von Werkzeichnungen...

Hochbauwerkmeister (Techniker) firm in Entwurf, Statik, und Kostenberechnungen...

Miet-Gesuche Wohnungs-Tausch! 4-5 Zimmer nahe Friedriksbrücke gegen 3-4 große Zimmer mit Zubehör

Möbl. Zimmer Werkstatz Zimmer Vermietungen Gut möbl. Zimmer im Stadtmuseum an sel. Herrn...

Lack-Vertreter neuer alter Lack... Vertreter für vornehmen, gemütsbringenden Verkauf...

Lehrling für den kaufmännisch und technische einer Maschinenfirma... Vertreter für vornehmen, gemütsbringenden Verkauf...